**Kurz berichtet**

# Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderats vom 16. Oktober

**(sys) Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Montag, 16. Oktober 2023 folgende Beschlüsse gefasst:**

- Der Gemeinderat hat davon Kenntnis genommen, dass das Gremium bereits in der Sitzung am 24. Juli 2023 das Ausscheiden von Bernhard Adolf (CDU) und Nachrücken von Oliver Bleicher beschlossen hat.

- In seiner Sitzung am 25. September 2023 hatte der Gemeinderat festgestellt, dass für den Antrag von Stadtrat Rainer Münch (FWV), aus dem Gemeinderat auszuscheiden, ein wichtiger Grund nach § 16 Absatz 2 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) vorliegt.
  In der Sitzung am 16. Oktober hat der Gemeinderat einstimmig festgestellt, dass **keine Hinderungsgründe nach § 29 Absatz 1 bis GemO für den Eintritt von Bernd Altenburg (FWV) als Nachfolger von Rainer Münch** vorliegen.

  Das Gremium hat davon Kenntnis genommen, dass Rainer Münch eine öffentliche Verabschiedung nicht gewünscht hatte.

  Bürgermeister Armin Elbl hat die **Einsetzung der neuen Mitglieder** vorgenommen und **Bernd Altenburg (FWV) und Oliver Bleicher (CDU)** gemäß § 32 Absatz 1 GemO auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten per Gelöbnis verpflichtet.

- Der Gemeinderat hat per Abstimmung im Rahmen des Einigungsverfahrens einstimmig folgende **Änderung der Besetzung der Ausschüsse und Funktionsstellen** beschlossen.

  **Bernd Altenburg** übernimmt den Sitz der Fraktion der Freien Wähler Wernau im Verkehrsausschuss und im Besichtigungsausschuss. Als Stellvertreter wird er den Sitz im Kindergartenausschuss übernehmen.

  **Oliver Bleicher** übernimmt den Sitz der CDU-Fraktion im Umlegungsausschuss, im Ausschuss „Musikschule Wernau e.V.“ sowie im Ausschuss „Städtepartnerschaft und Brauchtum“. Als Stellvertreter wird er den Sitz im Bäderausschuss und Verkehrsausschuss übernehmen.

- Nach Abschluss eines europaweiten Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, der

**EnBW Contracting GmbH** nach § 58 Abs. 1 der Vergabeverordnung (VgV) den Zuschlag für die **Wärmelieferung des Quadrium** unter Einbeziehung der Durchführung von Energieeffizienzmaßnahmen zu erteilen.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, nun unverzüglich die **Pfalzwerke AG** nach § 134 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) über die beabsichtige Beauftragung der EnBW Contracting GmbH mit ausreichender Begründung zu informieren und so die Wartefrist zur Beauftragung einzuleiten.

Der Gemeinderat hat die Verwaltung durch einstimmigen Beschluss beauftragt, den **Effizienzcontractingvertrag nebst Mietvertrag, Pachtvertrag sowie BHKW-Errichter- und Betriebsführungsvertrag** unter Berücksichtigung redaktioneller Endabstimmungen zur Unterzeichnung durch die Stadt Wernau (Neckar) mit der EnBW Contracting GmbH als obsiegenden Bieter abzuschließen.

- Der Gemeinderat hat den **Finanzzwischenbericht** zum 30. September 2023 zur Kenntnis genommen.

- Zur **Neubebauung des Bahnhofsareals** hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, das städtische Grundstück am Bahnhofsplatz an den Sieger des 2021/2022 mit Präqualifikation durchgeführten nicht offenen Investorenauswahlverfahrens **zu vergeben**. Sieger war die **Grund Immobilien GmbH mit Sitz in Wernau**. Der Investor wird sein im Auswahlverfahren angebotenes Bauwerk erstellen.

  Der Gemeinderat hat die Verwaltung einstimmig beauftragt, das städtische **Baugrundstücks am Bahnhofsplatz** mit einer Fläche von 770 Quadratmetern an die Grund Immobilien GmbH zum ausgelobten Preis von 550 Euro pro Quadratmeter und somit **zum Gesamtpreis von 423.500 Euro zu verkaufen**.

- Der Gemeinderat hat die Verwaltung einstimmig beauftragt, das für die Bebauung notwendige **Bebauungsplanverfahren** in Angriff zu nehmen und dem Gemeinderat die notwendigen Beschlüsse vorzubereiten.

- Das Glasdach am **Haus der Musik am Bahnhofsplatz** ist undicht und soll durch ein Metalldach ersetzt werden. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Metallbauarbeiten an die **Seyfried & Wiedemann Meisterbetrieb GmbH** aus Frickenhausen in Höhe von 62.580,91 Euro brutto zu vergeben.

- Der Gemeinderat beschließt auf Empfehlung des Sozialausschusses, die Entscheidung über den Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2023, die Maßnahmen zum **Erwerb des Siegels „Kinderfreundliche Kommune“ durch einen Vertrag mit dem Verein Kinderfreundliche Kommune e.V.** einzuleiten, um mindestens ein Jahr zurückzustellen.
  Das Projekt „Kinderfreundliche Kommune“ soll bei den Beratungen über die Priorisierung städtischer Projekte durch den Gemeinderat in die Diskussionen einfließen.
  Bei konkreten Möglichkeiten, in städtischen Projekten, Kinder und Jugendliche zu beteiligen, steht es dem Gemeinderat jederzeit zu, dies vorzuschlagen oder förmlich zu beantragen.

- Gemäß § 78 Abs. 4 GemO hat der Gemeinderat einstimmig die Annahme folgender **Spenden** bewilligt:
  - **Wasserfarbkästen mit Wasserbehälter** zur Einschulung im Gesamtwert von **1.172,42 Euro** von der **Bildungsstiftung der Kreissparkasse** für die Erstklässler der **Teckschule Wernau**

  - **Vesperdosen** zur Einschulung im Gesamtwert von **217 Euro** vom **Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Esslingen (AWB)** für die Erstklässler der **Teckschule Wernau**

  - **Hausaufgabenmappen** zur Einschulung im Gesamtwert von **123,74 Euro** vom **Förderverein der Teckschule e.V.** für die Erstklässler der **Teckschule Wernau**

  - **Bücher** zur Einschulung im Gesamtwert von **620 Euro** vom **Buchdienst Wernau** für die Erstklässler der **Teckschule Wernau**

  - **Zuschuss** des **Fördervereins der Realschule Wernau e.V.** in Höhe von **2.450,01 Euro** zur Anschaffung von Schulplanern für die **Realschule Wernau**

  - **Wasserfarbkästen mit Wasserbehälter** zur Einschulung im Gesamtwert von **1.550,62 Euro** von der **Bildungsstiftung der Kreissparkasse** für die Erstklässler der **Schlossgartenschule Schlosshof und Katzenstein in Wernau**

- **Vesperdosen** zur Einschulung im Gesamtwert von **280 Euro** vom **Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Esslingen (AWB)** für die Erstklässler der **Schlossgartenschule Schlosshof und Katzenstein**

- **Multifunktionstücher** zur Einschulung im Gesamtwert von **190,40 Euro** vom **Förderverein Schlossgartenschule e.V**. für die Erstklässler der **Schlossgartenschule Schlosshof und Katzenstein in Wernau**

- **Lese- und Mathematikhefte** zur Einschulung im Gesamtwert von **336,60 Euro** von der **Bausparkasse Schwäbisch Hall AG** für die Erstklässler der **Schlossgartenschule Schlosshof und Katzenstein in Wernau**

- **Förderbetrag in Höhe von 25.000 Euro** von der **Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen** im Rahmen der Jubiläumsaktion „Projekte für einen lebenswerten Landkreis“ für das **Bürgerbeteiligungsprojekt „Gut alt werden in Wernau - Starkes Ehrenamt für alle!“**
  Projektpartner sind die **Stadt Wernau** und **VERA-vernetzt und aktiv im Alter.**

- **Geldspende in Höhe von 15.190,68 Euro für das Jahr 2022** aus den Erträgen der **Egon und Anneliese Köhn-Stiftung in der Stiftergemeinschaft der Kreisparkasse Esslingen** für die **Stadt Wernau** zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke.
  Auf Wunsch der Stifter soll die Stadt Wernau jährlich mit den Erträgen aus der Stiftung unterstützt werden.

**Bekanntgaben und Anfragen**

- Der **Bevölkerungsstand in Wernau** hält sich seit der Jahresmitte 2023 konstant und betrug zum 30. September 2023 **12.429 Einwohnerinnen und Einwohner**. Damit ist gegenüber dem Vormonat ein leichter Rückgang von fünf Personen zu verzeichnen.

- Bürgermeister Armin Elbl gibt bekannt, dass Thomas Nitsch am Freitag, 13. Oktober 2023 bei Stadtverwaltung **Widerspruch** eingelegt hat. Nitsch wendet sich mit seinem Schreiben gegen die Entscheidung des Gemeindewahlausschusses, der seine Bewerbung um den Posten des Bürgermeisters der Stadt Wernau wegen fehlender Unterlagen abgelehnt und ihn damit nicht zur **Bürgermeisterwahl am 8. Oktober** zugelassen hatte.

- Stadträtin Sabine Dack-Ommeln (WBL/JB) bat die Verwaltung darum, wieder mal **Geschwindigkeitsmessungen in der Adlerstraße** durchzuführen oder dort alternativ das Dialog-Display aufzustellen, um Autofahrerinnen und Autofahrer stärker auf die geltende Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h aufmerksam zu machen.

- Stadtrat Andreas Späth (WBL/JB) erkundigt sich, wie lange die **Bonyháder Allee** am Kreisverkehr bei der Albstraße aufgrund der **Erschließungsarbeiten im Wohngebiet Adlerstraße Ost -Teil III** noch gesperrt ist. Stadtbaumeister Patrick Klein gab bekannt, dass, je nach Witterung, mit dem Bauzeitende spätestens Mitte November 2023 zu rechnen ist.

- Stadtrat Alfred Freistädter (FWV) fragt die Verwaltung nach einer möglichen statistischen Auswertung der Wählerverzeichnisse, speziell mit Blick auf die **Wahlbeteiligung von Jugendlichen** an der zurückliegenden Bürgermeisterwahl.

- Stadtrat Alfred Freistädter (FWV) erkundigt sich nach dem Stand der Maßnahmen zum **vorbeugenden Hochwasserschutz im Bereich des Bodenbachs** beim Gelände der Firma Grupp & Zink in der Brühlstraße. Stadtbaumeister Patrick Klein steht mit der HSE-Bau GmbH aus Kernen in Kontakt. Das Bauunternehmen soll die Erd- und Modellierungsarbeiten noch vor Jahresende ausführen.

- Die Anfrage von Stadtrat Prof. Dr. Arnold Pracht (SPD), auf den **Wernauer Friedhöfen** für alle bestehenden Grabfelder die **Barrierefreiheit** zu prüfen und gegebenfalls herzustellen, wies die Verwaltung wegen des gegenüber dem Gebührenzahler nicht zu vertretenden Aufwands zurück.
  Auf Anregung von Stadtrat Stefan Redle (WBL/JB) will die Verwaltung aber prüfen, ob die steile **Rampe bei den Ehrengrabfeldern auf dem Bergfriedhof,** zwischen Toilette und Aussegnungshalle, flacher angelegt werden kann, damit Menschen auch mit Rollstuhl, Rollator oder anderen Gehhilfen alle Ebenen auf dem Friedhofsgelände sicher erreichen können.

- Stadtrat Stefan Prakesch (GRÜNE/Unabhängige) fragt nach den Gründen für den annullierten Zeitplan beim **Glasfaserausbau in Wernau** und nach den Ursachen für die Verzögerungen bei der Telekom. Bürgermeister Armin Elbl berichtete, dass die Verwaltung lediglich erfahren hat, dass die Telekom aufgrund Materialmangels nur noch die Häuser anfahre, wo auch tatsächlich Verträge oder feste Buchungen für einen Glasfaseranschluss vorliegen. Bürgermeister Elbl stellt klar, das es sich um einen eigenwirtschaftlichen Ausbau der Telekom handelt und die Stadt nicht Auftraggeber ist.